

Land(auf)schwung: 1,5 Millionen Euro fließen aus dem Bundesprogramm nach Vorpommern-Rügen

Green Map, Gärtnern und jede Menge Grünzeug

Auf plattem Land entstanden 13 handfeste Projekte – sechs erfolgreich beendet

Von Ines Sommer



Olaf Schnelle aus Dorow in der Gemeinde Grammendorf, bekannt aus den „Essbaren Landschaften“, beliefert mit seiner Firma Schnelles Grünzeug die Top-Gastronomie mit frischen Kräutern und Gemüse. Hier steht er im Dill und zeigt geringelte Rote Bete. In seinem Projekt ging es um Gemüsefermentation.

FOTO: ELKE EHLERS



Michelle Rost von „LandDelikat“ aus Nisdorf zeigt die Ernte: Zwei Tonnen Lupine werden nach dem Trocknen und Reinigen nun geröstet und als Lupini-Cappuccino und Co. angeboten.

FOTO: INES SOMMER



Energiegewinnung mit Schilf – das steht hinter einem Paludi-Projekt in der Nähe von Tribsees. Dort soll ein Bioheizkraftwerk entstehen.

FOTO: TOBIAS DAHMS

Parow/Schaprode/Abtshagen/Schlemmin. Es sind nicht die großen Betriebe, die mit diesem Programm gefördert werden. Land(auf)schwung schnappt sich die kleinen und trotzdem pfiffigen Ideen, hilft aus den Kinderschuhen. 1,5 Millionen Euro bekommt der Landkreis aus Berlin – und die sind jetzt bereits ausgegeben. Geld, mit dem Unternehmensgründer auf dem platten Land unterstützt wurden. Von 13 eingereichten Projekten sind innerhalb von anderthalb Jahren sechs bereits erfolgreich abgeschlossen. Zu den noch laufenden gesellen sich in diesen Tagen fünf neue dazu.

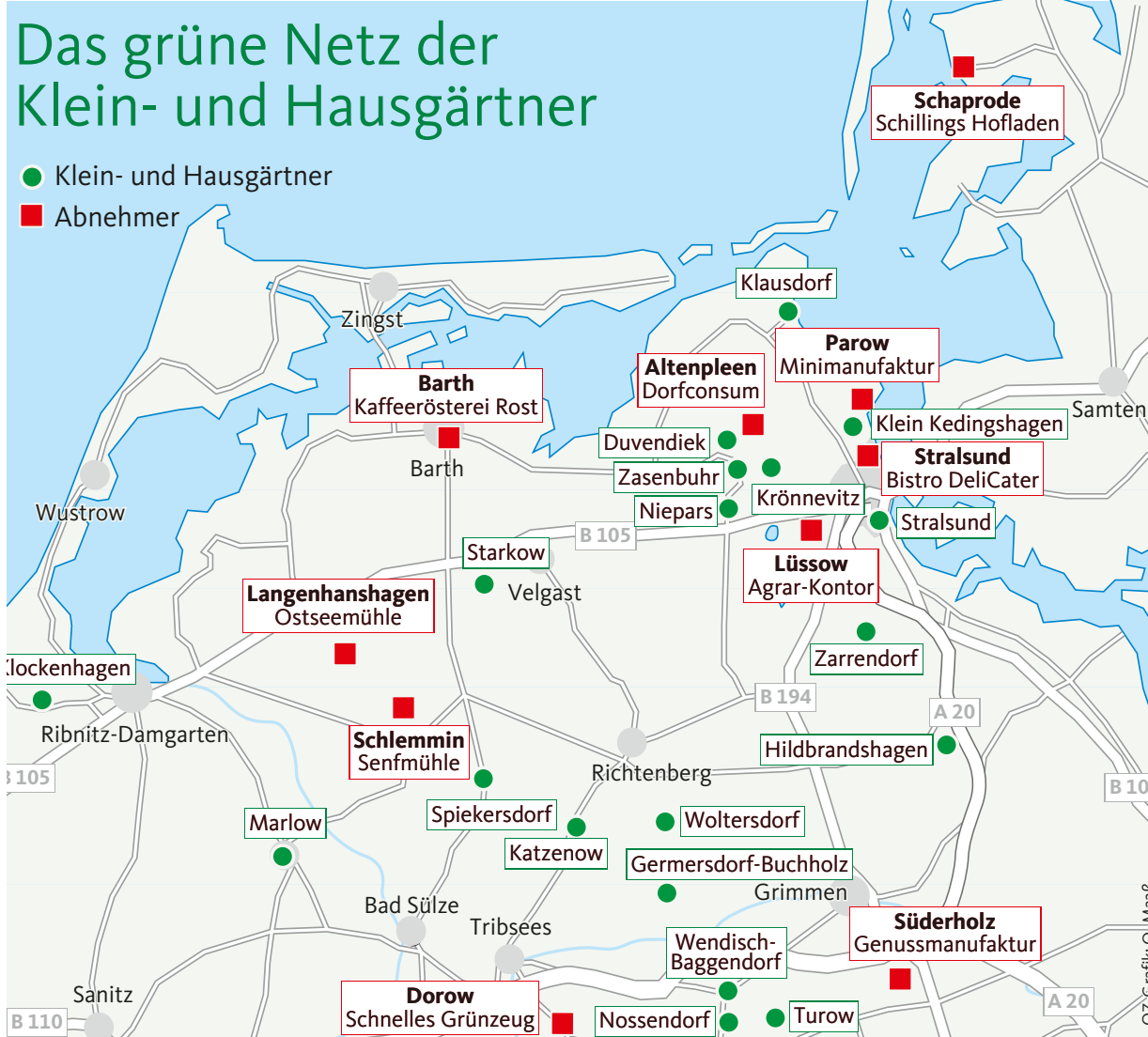
Land(auf)schwung ist ein Projekt des Bundes, das die ländliche Entwicklung vorantreiben und die Wirtschaft ankurbeln soll. „Zwei Ziele verfolgen wir mit dem Projekt. Im Themenfeld regionale Wertschöpfung bewirbt sich die Modellregion Vorpommern-Rügen mit dem thematischen Schwerpunkt ‚Dauerhafte nachhaltige Inwertsetzung der regionalen Qualitäten‘. Bei der etwas steif formulierten Grundsicherung der Daseinsvorsorge liegt der Schwerpunkt auf der Verbesserung der Lebensqualität und Sicherung der Grundversorgung auf dem Lande“, beschreibt Marion Niebuhr die Bedingungen. Sie hält in der Stabsstelle Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung die Organisationsfäden in der Hand. Es geht also um die Vermarktung regionaler Produkte und darum, Vorpommern-Rügen nach außen sichtbar und erlebbar zu machen.

1 Das Besondere: Green Map entsteht

Die Green Map von Sandra Pöttrich ist ein Ergebnis des Projektes Gemeinschaftliches Gärtnern vom Storchennest-Verein. Dabei geht es um die Wiederbelebung und Neu-Interpretation (klein)gärtnerischer Traditionen als Beitrag für lebenswerte Dörfer. Es gibt zwischen einzelnen Projekten bereits Verknüpfungen. Diese Zusammenarbeit entwickelte sich aus der Land(auf)schwung-Gruppe heraus. Die Green Map zeigt die Vernetzung (siehe Karte).

2 Schnelles Grünzeug aus Dorow

Olaf Schnelle aus Dorow in der Gemeinde Grammendorf, bekannt aus den „Essbaren Landschaften“, hat die europaweit erste Produktionsstätte für Gemüsefermentation aufgebaut. Mindestens sieben Sorten sollen fermentiert werden. Es



Die Green Map von Sandra Pöttrich ist ein Ergebnis des Projektes Gemeinschaftliches Gärtnern vom Storchennest-Verein. Dabei geht es um die Wiederbelebung und Neu-Interpretation (klein)gärtnerischer Traditionen als Beitrag für lebenswerte Dörfer. Die Karte zeigt die Klein- und Hausgärtner, die ihre Produkte anbieten (Grüne Punkte) und die dazugehörigen Abnehmer (rot). Einige Abnehmer finden sich in der Land(auf)schwung-Fördergruppe wieder.

geht auch um den Aufbau eines regionalen Netzwerkes von Zulieferern für die Rohstoffe. Mit seiner Firma Schnelles Grünzeug beliefert er die Top-Gastronomie der Region.

3 Senfmühle in Schlemmin

In der Senfmühle in der Alten Schlossgärtnerei Schlemmin wird noch mit einer 1000 Kilo schweren Steinmühle Senf gemahlen. Durch dieses besonders schonende traditionelle Mahlverfahren bleiben alle ätherischen Öle erhalten. Insgesamt werden über 30 verschiedene Senfsorten von süß bis sauscharf, von mild bis pikant, von fruchtig bis würzig hergestellt.

Ivonne und Michael Kostroß betreiben ihre Senfmühle als kleine Manufaktur, doch die Nachfrage steigt, deshalb möchten sie sich vergrößern. Land(auf)schwung fördert dies, allerdings haben die Schlemminer Sorgen mit der Baugenehmigung...

4 Kaffeerösterei LandDelikat in Nisdorf und Barth

Michelle und Marcel Rost aus Nisdorf in der Gemeinde Altenpleen haben sich der Kaffeerösterei verschrieben. Sie rösten nicht nur edlen Hochlandkaffee aus Honduras, Uganda und Indien. Sie verarbeiten auch die heimische Lupine zu einem Heißgetränk, das bei den Fans – und das werden immer mehr – inzwischen nur noch Lupini heißt. Durch die Förderung von Land(auf)schwung in Höhe von rund 60 000 Euro konnte eine neue Maschine angeschafft werden. Und die soll nicht nur Kaffee, Kakao und Lupine rösten, sondern auch Getreide – eine neue Idee der Familie Rost.

5 Hiddenseer Kutterfisch und Schillings Hofladen in Schaprode

Mit in Gläsern eingelegten Bratheringen ging es los beim „Hiddenseer Kutterfisch“, und die Produktpalette ist schnell gewachsen. Zur

optimalen Vermarktung hatte Mathias Schilling zuvor mit den Hiddenseer Fischern den Verein „Hiddenseer Kutterfisch“ gegründet, um die Direktvermarktung vorantreiben zu können. „Wir müssen ein wirtschaftlich tragfähiges Regionalmarketingkonzept umsetzen, weil es ansonsten bald keine Hiddenseer Fischkutter mehr geben wird, was zwangsläufig zu einem Identitätsverlust auf der Insel führen würde“, begründet Schilling seinen Antrag für die Förderung. In seinem Hofladen verkauft er übrigens auch Produkte aus den Kleingärten, die in der Green Map aufgelistet sind.

6 Paludi-Kultur rund um Tribsees

Das sechste abgeschlossene Projekt ist die Machbarkeitsstudie zum Schilfanbau für die Energiegewinnung. Landwirte, Gemeinden und Energiefirmen wollen mit Paludikultur ein Bioheizkraftwerk nahe Tribsees betreiben.



Ivonne und Michael Kostroß stellen aus reinen Naturprodukten 20 Sorten Senf her. Sie möchten sich gern vergrößern. FOTO: DIETMAR LILIENTHAL



Gärtnern wie zu Omas Zeiten ist wieder in. Das konnte der Nieparser Storchennest-Verein mit seinem Projekt erfahren. Apfeltag und Pflanzentauschbörse kamen super an.

FOTO: PRIVAT



Mathias Schilling aus Schaprode hat gemeinsam mit den Hiddenseer Fischern neue Vermarktungsstrategien und neue Vertriebswege entwickelt.

FOTO: ANNE ZIEBARTH



Der Pflegedienst Beeskow aus Abtshagen schaffte alternative Mobilitätsangebote im ländlichen Raum.

FOTO: ALMUT JAEKEL

Neu an Bord: Genuss-Manufaktur mit besonderem Catering

Fünf Ideen aus Süderholz, Groß Bisdorf, Niepars, Stralsund und Parow schöpfen die vorerst letzten Fördermittel ab

Niepars. Fünf neue Ideen konnten zu Beginn des Jahres das letzte Fördergeld des 1,5-Millionen-Topfes abschöpfen. „Damit ist das Geld aus dem Bundesprogramm ausgegeben. Ich hoffe insgeheim, dass wir noch einen Nachschlag bekommen“, sagt Marion Niebuhr von der Kreisverwaltung und ergänzt: „Vorpommern-Rügen hatte sich damals für das Bundesprogramm beworben und als einziger Kreis unseres Landes den Zuschlag bekommen. Mittlerweile ist man auch bundesweit beeindruckt von den Ideen, die hier geboren wurden und aus denen kleine Manufakturen entstanden sind.“

Das Tolle: Nicht nur die Existenzgründer sind voller Tatendrang und brennen für ihre Projekte. Auch die Abnehmer sind begeistert – ob nun vom Fruchtsenf aus Schlemmin, der Wiedergeburt der Kleingärtnerei oder selbst geröstetem Lupinen-Kaffee – die Menschen schätzen Produkte aus der



Bei Daniel Bense (l.) aus der Gemeinde Süderholz in der Mosterei dreht sich alles um den Saft. Christoph Dragheim (rechtes Bild vorn) gründete 2015 „IssMalAnders“. Gemeinsam sind sie die Genuss-Manufaktur. FOTO: HANNES EWERT



Region. Daran knüpfen nun die neuen Projekte an. Da startet der **Nieparser Storchennest-Verein** in Fortführung der Green Map **mit dem grünen Netz der Klein- und Hausgärtner.** „Wir haben 22 Kleingärtner, die ihre Produkte anbieten, dazu gesellten sich jetzt schon sechs

Abnehmer. Nun geht es uns um eine Anbau- und Absatzplanung. Doch auch die Logistik spielt eine wichtige Rolle, denn die Ware muss ja von A nach B kommen. Da wollen wir möglichst auch vorhandene Ressourcen nutzen“, sagt Projektleiterin Sandra Pöttrich. Und

als kürzlich die neuen Projekte in der Parower Minimanufaktur vorgestellt wurden, konnte sie gleich weitere Kontakte knüpfen. So reiht sich auch die Genuss-Manufaktur als Abnehmer ein.

Die **Mosterei Süderholz und das Catering „IssMalAnders“** stehen hinter

der **Genuss-Manufaktur.** Durch die Weiterverarbeitung und Vermarktung von lokalen und regionalen Erzeugnissen des Gartenbaus und der Landwirtschaft sollen vorhandene Ressourcen für ein Netzwerk genutzt werden. Bäcker Christoph Dragheim – er gründete 2015 „IssMalAnders“ – und Daniel Bense von der Mosterei wollen in unmittelbarer Nachbarschaft zum Griebener Schloss ihre Genuss-Manufaktur aufbauen. Geboten werden Backspezialitäten, Veredelungsprodukte aus Obst und Gemüse, feine Aufstriche, Beerenobst-Delikatesen, Saftspezialitäten und sortenreine Säfte – alles natürlich aus vorpommerschen Produkten.

Den alten Pfarrgarten für Jung und Alt nutzbar machen, eine kleine Streuobstwiese anlegen, Sträucher pflanzen – all das steht hinter dem Projekt **„Wachsen und Zusammenwachsen“ der Kirchengemeinde Groß Bisdorf.** „Wir konnten Spenden als Eigenmittel einwerben, da-

mit können wir die Bäume kaufen. Wir wollen so schnell wie möglich anfangen“, sagt Norbert Wölpel von der Gemeinde und spricht von Daseinsfürsorge und bürgerschaftlichem Engagement. Hier könne man mit wenig Mitteln viel erreichen.

Schwer vorstellbar – und doch wichtig, so könnte man das Projekt des Stralsunders **Thomas Lösch** umschreiben. Er hat sich bei Land(auf)schwung mit der Erstellung einer **regionalen Internet-Plattform** beworben. Und die soll nun die einzelnen Projekte zusammenbringen, aber auch für sie werben, um die Kunden auch über die neuen Medien erreichen zu können.

Das fünfte neue Projekt ist sozusagen das **Management.** Nachdem der Kreis mit der bisherigen Agentur nicht zufrieden war, ist der Storchennest-Verein eingesprungen. Hier kümmert sich nun Anne Domroese darum, dass mit den Projekten alles läuft. Ines Sommer